

[Read free] Das kulturelle Gedchtnis

# Das kulturelle Gedchtnis

Von Jan Assmann

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1187917 in BcherVerffentlicht am: 1997-04Einband: Gebundene  
Ausgabe344 Seiten | File size: 15.Mb

**Von Jan Assmann : Das kulturelle Gedchtnis** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das kulturelle Gedchtnis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Interessantes Buch mit ErweiterungsmglichkeitVon Eltje WeiDas Buch gliedert sich in zwei Hauptteile: in Teil 1 geht es um die theoretischen Grundlagen der Themen Identitt, Erinnerung und Schriftkultur. Teil 2 behandelt konkrete Flle(gypten, Israel und Griechenland). Das Werk ist insgesamt gut zu lesen und interessant. Kritikpunkte habe ich nur zwei: der Autor hat eine Vorliebe fr viele zT ungebruchliche Fremdwrter. Teilweise knnte er sie sogar selbst erfunden haben, da sie mir noch nie untergekommen sind und auch im Fremdwrterlexikon nicht auftauchen. Das macht das Lesen schon etwas schwierig. Zweitens knnte der Teil mit den Fallstudien im Vergleich zur Theorie ruhig etwas grer ausfallen. Viele frhen Hochkulturen kommen gar nicht vor. In weiten Teilen geht es nur um Israel. Aber das knnte ja noch die Mglichkeit fr ein Folgebuch liefern.25 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine prall gefllte WerkstattVon HarmboldAssmann entfaltet seine Hauptthese vom kulturellen Gedchtnis in Auseinandersetzung mit dem Alten gypten, Israel und dem klassischen Griechenland. Er begreift dabei die Entwicklungen der Achsenzeit nicht als rein mediengebundenes Phnomen wie Havelock noch als rein geistesgeschichtliche Evolution wie Jaspers, sondern als ein komplexes Zusammenspiel von Gesellschaft, Medien und Erinnerungstechnik.Viele sptere Populrthesen Assmanns, darunter auch der Zusammenhang von Gewalt und Monotheismus, finden sich hier noch zaghaft angedeutet und eben das macht den besonderen Reiz dieses Buches aus: man befindet sich geradezu in der

Werkstatt seines Denkens. Vorgängertheorien werden dargestellt, verworfen oder verändert, Schriftquellen neu gelesen und interpretiert, um dann schließlich fundiert kulturgeschichtliche Thesen zu formulieren. Ein großes Stück Wissenschaft, das aber gerade deswegen auch ein gründlicheres Lektorat verdient hätte - teilweise wiederholen sich kurze Passagen wortwörtlich innerhalb eines Absatzes: deswegen ein Stern Abzug, aber alles in allem sehr empfehlenswert. 2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kulturelles Gedächtnis Von Rena Lubenaunicht ganz einfach zu lesen; Assmann lässt sich viele neue Begriffe einfallen. Aber die Rückschlüsse sind sehr interessant

**Kurzbeschreibung** Welche Rolle spielt die Erinnerung bei der Herausbildung kultureller Identitäten? Welche Formen kultureller Erinnerung gibt es, wie werden sie organisiert, welchen Wandlungen sind sie unterworfen? Diesen Fragen geht Jan Assmann in einem Vergleich von drei Mittelmeerkulturen des Altertums - Ägypten, Israel und Griechenland - nach. **Autorenkommentar** Jan Assmann ist Professor emer. für Ägyptologie an der Universität Heidelberg und Professor für allgemeine Kulturwissenschaft an der Universität Konstanz. Zahlreiche Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte vor allem in den USA, Frankreich und Israel. Neben Das kulturelle Gedächtnis gehören zu seinen bekanntesten, teils in viele Sprachen übersetzten Büchern Ägypten. Eine Sinngeschichte (1999), Moses der Ägypter (6. Aufl. 2007), Tod und Jenseits im Alten Ägypten (3. Aufl. 2010) sowie Exodus. Die Revolution der Alten Welt (3. Aufl. 2015).